

Luzerner Zeitung

Gasthof «Tell» in Gisikon

«Himmelherrgottstärnesiech» – Herr Igi wirbelt ein Frauenkloster durcheinander



Von Yvonne Imbach

07.10.2026, 17.00 Uhr

Die Nonnen bitten um ein Mirakel – und bekommen Herrn Igi. In seinem neuen Schwank sorgt er hinter Klostermauern für Chaos.

Artikel anhören:

Darum geht es

- Patrick Degen bringt seine Kunstfigur Igi Bühler erneut in einem Schwank auf die Bühne.
- In «Im Chloschter esch de Tüfel los» landet Herr Igi in einem Frauenkloster und sorgt dort für Verwechslungen und Chaos.
- Das Ensemble setzt auf temporeiche Komik, Musik und präzises Zusammenspiel; die Premiere ist ausverkauft.

Die Nonnen beten. Inbrünstig und voller Hoffnung bitten sie um ein Wunder. Und siehe da: Ihre Gebete werden erhört. Geliefert wird – Herr Igi. Dass ausgerechnet er ein Geschenk des Himmels sein soll,

gesundem Selbstbewusstsein hat es Igi Bühler schliesslich noch nie gefehlt.



Bei der Hauptprobe von «Im Chloschter esch de Tüfel los» im Gasthof «Tell» bringt Herr Igi die heilige Ordnung gehörig durcheinander.

Artikel anhören:

Mit «Im Chloschter esch de Tüfel los» schickt Komiker Patrick Degen seine Kunstfigur Igi Bühler zum vierten Mal in einem Schwank ins nächste Abenteuer. Dieses Mal landet der hektische, laute und herrlich selbstgefällige Herr Igi auf der Flucht vor einem Gemüsehändler ausgerechnet in einem Frauenkloster. Dort halten ihn die Nonnen für den verschollenen Bruder Ignazius. Dass der vermeintliche Geistliche von seinem Klosterleben keinen blassen Schimmer hat, erklären sie sich kurzerhand mit Gedächtnisverlust.

Frivol, frech und temporeich

Damit ist es angerichtet für jene Art von turbulentem Theater, die «Igi Bühler & Ensemble» beherrschen: Verwechslungen am laufenden Band, frivole Dialoge, freche Wortspiele, überraschende Lieder und ein Tempo, das kaum Luft zum Verschnaufen lässt. Sogar eine rappende Nonne bekommt ihren Auftritt. Videoeinspielungen führen originell in die Geschichte ein und treiben sie weiter. Selbst der Heilige Vater lässt sich blicken.



Eine weitere Impression von der Hauptprobe.

Bild: Yvonne Imbach (Gisikon, 6. 10. 2026)

Mittendrin wirbelt Patrick Degen als Herr Igi. Seine Mimik und Gestik sind einmal mehr ein Schauspiel für sich. Augen rollen, Brauen tanzen, das Gesicht scheint hierweilen ein erstaunliches

Artikel anhören:

verdrehen kann, grenzt tatsächlich an ein Wunder. Muskelkater im

Gesicht habe er nach einer Vorstellung trotzdem keinen, sagt er.
Kaum zu glauben.

Auch sprachlich bleibt Igi Bühler ganz der Alte. Sein herzhaftes
«Himmelherrgottstärnesiech» schallt ungeniert durch die
Klostermauern. Und als er das geheimnisvolle Wunderelixier für den
Papst brauen soll, steigt er kurzerhand zum «Chefdruiden» auf. Dass
dies nicht ohne Nebenwirkungen bleibt, versteht sich fast von selbst.



Die Nonnen halten ihn für den verschollenen Bruder Ignazius.

Bild: Yvonne Imbach (Gisikon, 6. 10. 2026)

Zusammenspiel trägt den Schwank

Barbara von Holzen, Melanie Schütz, Jasmin Gasser und Max Vogel

Artikel anhören:

talent und grosser Konzeptionskraft. Das Ensemble agiert quing

und präzise, lässt Pointen sitzen und gibt dem Hauptdarsteller reichlich Raum, ohne daneben zu verblassen. Gerade dieses Zusammenspiel trägt den Schwank.

Seit Mai wird unter der Leitung von Roger Wicki geprobt, der hier zum zweiten Mal Regie führt. Ideen habe es mehr als genug gegeben, einiges habe sogar gekürzt werden müssen. Sein Blick von aussen tut der Eigenproduktion gut: Trotz aller gewollten Überdrehtheit bleibt das Chaos geführt.



Und noch ein Eindruck von der Hauptprobe.

Bild: Yvonne Imbach (Gisikon, 6. 10. 2026)

Alle zwei Jahre gönnt sich das Ensemble einen neuen Schwank. So verliere man die Freude daran nie, sagt Degen. Und jede Geschichte stehe für sich. Nun also hinter Klostermauern – und ein Herr Iri, der

Artikel anhören:

turbulenten Hauptprobe lässt sich zumindest sagen: Für seine Fans

dürfte er genau das sein. Die Premiere am Donnerstagabend ist bereits ausverkauft.

Hinweis:

Aufführungen bis 31. Oktober. Gasthof Tell, Gisikon. Tickets: herrigi.ch .



Luzerner Zeitung auf Google bevorzugen Zu bevorzugten Quellen hinzufügen

Für Sie empfohlen



Luzern

**Gross
Peyer**

Artikel anhören:

07.10.2026



Brustkrebsmonat

**unter-
Wie eine**



Deutschland

Freilaufender Puma nahe Münchner Flughafen? Be- hörden mahnen zur Vorsicht!

07.10.2026



Artikel anhören:

Luzernerin mit der Dia- gnose Brustkrebs umging

07.10.2026



Glosse

Lieber Alex Frei, bleiben Sie beim Käse

07.10.2026

Social Media

Eigentlich filmen sie nur ihren Alltag – dann geht ein Ausrutscher viral

07.10.2026

Aktuelle Nachrichten



Ski

WM-OK-Präsident Schmidhalter bestreitet Betrugsvorwürfe – und geht trotzdem

07.10.2026

Artikel anhören:



Strafurteilsstatistik

Neue Kriminalitätszahlen: Diese Nationalitäten fallen auf

07.10.2026



Kantonsrat

Kanton soll Reparaturbonus für alle Luzernerinnen und Luzerner einführen

07.10.2026



Abenteuer

Die «Tractor Cowboys» aus der Zentralschweiz erobern die Route 66

07.10.2026



«NachtLeben» in Luzern

Ausstellung zeigt, wie Lichtverschmutzung Tiere stört – und auch Menschen

07.10.2026



Kanton

Von Deschwanden bis Stalder: Diese neun Luzerner tragen Visionen bis 2030

Artikel anhören:

07.10.2026



Stadt Luzern

Neuer Flohmarkt von und für Frauen



Wahlen 2027

Nach historischem Sieg in Zug: Wird die SVP auch im Kanton Luzern stärkste Kraft?

07.10.2026



Zuger Wahlen 2026

«Auf dem Papier stark, in den Gemeinden unter Druck»

Artikel anhören:

05.10.2026



Kinostart

«Hope»: Der verrückteste Blockbuster des Jahres kommt aus Südkorea

06.10.2026

Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.

Artikel anhören: